

Trotz konkreter Fabrikpläne von Tesla: Selbstfahrende Fahrzeuge sollen laut indischem Minister im Land nicht erlaubt werden

finanzen.ch

3–4 minutes

-
- Tesla nimmt Indien ins Visier
 - Verhandlungen über Tesla-Fabrik in Indien
 - Indischer Minister stellt sich gegen selbstfahrende Fahrzeuge

Laut einem UN-Bericht von April 2023 ist Indien inzwischen das bevölkerungsreichste Land der Welt. Angesichts dieses riesigen Marktes ist es kein Wunder, dass auch [Tesla](https://www.tesla.com) ein grosses Interesse an einem Markteintritt hat. Zwar hatte Tesla-CEO Elon Musk bereits 2017 angekündigt, ab dem Sommer jenes Jahres Tesla-Fahrzeuge auch in Indien verkaufen zu wollen, doch angesichts der hohen Zölle, die das Land auf Elektroautos erhebt, wurden bis heute keine Autos direkt nach Indien importiert.

Angesichts dieses Zoll-Hindernisses plant Tesla inzwischen, eine Fabrik in Indien zu bauen. So hatte Musk im Juni 2023 bei einem Treffen mit dem indischen Premierminister Narendra Modi erklärt: "Ich bin zuversichtlich, dass Tesla in Indien präsent sein wird, und zwar so bald wie möglich". Denn seiner Meinung nach sei das Land "vielversprechender als jedes andere grosse

auf der Welt".

Indische Regierung hat Forderungen gegenüber Tesla

Tesla hat mit der indischen Regierung bereits über entsprechende Pläne gesprochen und in diesem Zusammenhang erklärt, dass der Autobauer die Lieferung relevanter Teile für die Produktion von seinen chinesischen Partnern wünsche. Doch dies stiess bei der indischen Regierung auf Widerstand, sie forderte stattdessen, dass die chinesischen Zulieferer sich lokale indische Joint Venture-Partner suchen und mit diesen zusammenarbeiten.

Auf der Zero Mile Samvad, die von der IIM Nagpur ausgerichtet wurde, bekräftigte Nitin Gadkari, der indische Minister für Strassenverkehr und Autobahnen, diese Haltung: Gegenüber "Business Today TV" sagte Gadkari: "Wir werden Tesla erlauben, nach Indien zu kommen, aber sie können nicht in China produzieren und in Indien verkaufen. Das ist ein Ding der Unmöglichkeit".

Keine Fahrerlose Autos in Indien erwünscht

Daneben verpasste der Minister Tesla noch einen weiteren Dämpfer: "Ich werde niemals zulassen, dass fahrerlose Autos nach Indien kommen, denn das wird vielen Fahrern die Arbeitsplätze wegnehmen, und das werde ich nicht zulassen", äusserte er gegenüber dem Chefredakteur von "Business Today TV", Siddharth Zarabi. Es ist also erwünscht, dass der US-Konzern in dem Subkontinent investiert, doch fahrerlose Fahrzeuge lehnt Gadkari entschieden ab, obwohl Tesla enorm in seinen "Full Self Driving"-Assistant - auch unter der

Bezeichnung "Autopilot" bekannt - investiert und im autonomem Fahren die Zukunft sieht.

Redaktion finanzen.ch

Bildquelle: Taina Sohlman / Shutterstock.com, Josh Edelson/AFP/Getty Images, Jonathan Weiss / Shutterstock.com, Andrei Tudoran / Shutterstock.com